



Niederschrift

über die Sitzung

des Haupt- und Personalausschusses

am 02.05.2012

Anwesend

- Vorsitz

Ebling, Michael

- Mitglieder

Binz, Katharina - Vertretung für Daniel Köbler, MdL -

Dr. Eckhardt, Gerd ab TOP 3

Egner, Herbert

Hirsch, Hannelore

Dr. Huck, Brian - Urkundsperson -

Koppius, Walter

Dr. Kützing, Lars

Köbler-Gross, Sylvia

Dr. Litzenburger, Andrea

Dr. Moseler, Claudius

Schönig, Hannsgeorg - Urkundsperson -

Siebner, Claudia - Vertretung für Wolfgang Reichel, MdL -

Stritter, Stephan

Sucher, Oliver

- Schrifführung

Blessing, Detlef

Entschuldigt fehlen

Köbler, MdL, Daniel

Reichel, MdL, Wolfgang

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 7

b) öffentlich

2. Politik für ältere Menschen
3. Mitgliedschaft des Forums Layenhof im Zweckverband Layenhof (ödp/Freie Wähler)
4. Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO
5. Entwicklung Masterplan für das Zweckverbandsgebiet Layenhof/Münchwald
6. Erweiterung der städt. Kindertagesstätte Berliner Viertel um zwei Gruppen
7. Städt. Kindertagesstätte ZDF; Umstrukturierung des Betreuungsangebotes

c) nicht öffentlich

8. Personalangelegenheiten
9. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit die Absetzung des Tagesordnungspunktes 5.

Der Vorsitzende teilt mit, dass noch zwei korrigierende Tischvorlagen ausgelegt sind.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 2 **Politik für ältere Menschen**

Oberbürgermeister Ebling berichtet, dass der Stadtrat in seiner letzten Sitzung die Verwaltung darum gebeten habe mitzuteilen, inwieweit die Stadt als Arbeitgeberin dieses Thema im Fokus hat.

Hierzu teilt er Folgendes mit:

Von den ca. 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind 34 % (ca. 1.260) 50 Jahre und älter. Diesem Mitarbeiterkreis kommt daher auch zahlenmäßig eine besondere Bedeutung zu. Die Stadtverwaltung hat in der Vergangenheit verschiedene Maßnahmen ergriffen, um speziell auf die Problematiken einzugehen, welche sich in diesem Zusammenhang stellen.

Als eines der Ergebnisse zweier Mitarbeiterbefragungen in den städtischen Kindertagesstätten 2004 und 2010 wurde der Arbeitskreis „Gesundheits- und altersgerechtes Arbeiten in Kindertagesstätten“ gebildet. Verschiedene Projektgruppen innerhalb des Arbeitskreises beschäftigen sich intensiv mit den Problematiken und erarbeiten Lösungsvorschläge.

Im Fortbildungsprogramm der Stadtverwaltung wird seit einigen Jahren das Seminar „Zwischen Arbeit und Ruhestand“ angeboten, welches als Zielgruppe alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab dem 50. Lebensjahr anspricht. Dieses Seminar wird seit Jahren regelmäßig durchgeführt und ist gut besucht. Auch wenn in den übrigen Seminaren die formalen Ausschreibungen nicht speziell für ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter formuliert sind, wird bei der Auswahl der Referenten und bei der Gestaltung der Seminare die Problematik berücksichtigt.

Außerdem werden die speziellen Probleme der älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch von der Dienstvereinbarung „Betriebliches Gesundheitsmanagement bei der Stadt Mainz“ erfasst. Der Fokus liegt hier im Bereich der Prävention.

Schließlich behandeln die Fortbildungen für Führungskräfte im sog. Führungskolleg das Thema Diversität. Dabei werden insbesondere die Chancen der Vielfalt in altersgerechten Teams hervorgehoben, in denen sich modernes Ausbildungswissen und jahrelang erworbenes Erfahrungswissen zum gemeinsamen Vorteil ergänzen.

Der Haupt- und Personalausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

Punkt 3 **Mitgliedschaft des Forums Layenhof im Zweckverband Layenhof (ödp/Freie Wähler)**

Vorlage: 0405/2012

Herr Dr. Moseler erinnert daran, dass der Stadtrat den Antrag in den Haupt- und Personalausschuss überwiesen habe, um die rechtlich umsetzbaren Möglichkeiten im Hinblick auf mehr Transparenz und Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner des Layenhofes zu erhalten.

Hierzu teilt Oberbürgermeister Ebling mit, dass die Forderungen, wie im Antragstext enthalten, rechtlich nicht durchsetzbar seien. Er teile jedoch das Ziel des Antrages und erläutere, dass zum einen die Möglichkeit bestehe, zu einzelnen Tagesordnungspunkten im öffentlichen Teil der Verbandsversammlung Vertreter berührter Bevölkerungsteile zu hören und mit ihnen zu diskutieren. Dies setze jedoch in jedem Fall jeweils einen Einzelbeschluss der Verbandsversammlung voraus. Die zweite Möglichkeit bestehe in der Einrichtung einer Einwohnerfragestunde, die zwar nicht expressis verbis genannt sei, allerdings dem auch nach Meinung der Verwaltung nichts entgegenstehe. Dies werde jedoch noch einmal genau geprüft.

Am Ende der Aussprache einigt sich der Haupt- und Personalsausschuss darauf, dass seitens der Verwaltung nochmals alle rechtlichen Möglichkeiten geprüft werden, die dann in die neue Vorlage zum Masterplan für den Layenhof einfließen sollen.

Punkt 4 **Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO:**
hier: Eigenwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von
Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen
Zuwendungen
Vorlage: 0592/2012

Die vorgelegten Listen aus 2011 und 2012 werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Annahme der folgenden Spenden-/ Sponsoringbeträge 0005/2012, 0021/2012, 0027/2012 und 0028/2012 aus 2012 wird zugestimmt.

Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion kann die Kenntnisnahme und Zustimmung der Zuwendungen/Sponsoringleistungen in Kraft treten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat gleichlautende Beschlussfassung.

Punkt 5 **Entwicklung Masterplan für das Zweckverbandsgebiet**
Layenhof/Münchwald
Vorlage: 0507/2012

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 6 **Erweiterung der städt. Kindertagesstätte Berliner Viertel um zwei**
Gruppen
Vorlage: 0449/2012

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgende Beschlussfassung:

Die städtische Kindertagesstätte Berliner Viertel wird um zwei Kindergartengruppen mit je 15 Plätzen für Kinder im Alter ab 8 Wochen bis zum Schuleintritt erweitert.

Die benötigten Mittel und Stellen stehen im Haushalt und Stellenplan 2011/2012 zur Verfügung.

Punkt 7 **Städt. Kindertagesstätte ZDF; Umstrukturierung des
Betreuungsangebotes**
Vorlage: 0533/2012

Ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen empfiehlt der Haupt- und Personalausschuss dem Stadtrat nachfolgende Beschlussfassung:

Das Betreuungsangebot der städtischen Kindertagesstätte ZDF wird ab 01.08.2012 umstrukturiert in 8 Gruppen mit kleiner Altersmischung und einer Gruppe mit großer Altersmischung. Damit werden 8 zusätzliche Plätze für Kinder unter drei Jahren umgewandelt. Dies erfordert eine zusätzliche Stelle für Erziehungspersonal mit 22 Stunden/Woche.

Die benötigten Mittel und die Stelle stehen im Haushalt und Stellenplan 2011/2012 zur Verfügung.

Ende der Sitzung: 17:05 Uhr

gez. Michael Ebling
.....
Vorsitz

gez. Detlef Blessing
.....
Schrifführung

gez. Hannsgeorg Schöning
.....
Urkundsperson

gez. Dr. Brian Huck
.....
Urkundsperson